

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Inhalte des Coaching-/Beratungsauftrags

Der Inhalt und gegebenenfalls das Ziel des Coachings/der Beratung beziehungsweise der einzelnen Einheiten (im Folgenden Auftrag genannt) werden zwischen Birgit Ludwig und den Auftragnehmer*innen (in Folge Klient*innen genannt) gemeinsam im Rahmen einer Auftragsklärung festgelegt. Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung der AGB.

Mit der Anmeldung zu einer Beratung oder einem Coaching erklärt sich der*die Klient*in ausdrücklich mit den AGB einverstanden.

Beratung/Coaching erfordert die aktive Mitarbeit der Klient*innen, diese leisten die eigentliche Veränderungsarbeit. Die Beraterin steht als fachkundige Prozessbegleiterin zur Seite. Die Wahl der Methode wie auch deren Abänderung unterliegt der Entscheidung der Beraterin.

Klient*innen handeln in jeder Phase der gemeinsamen Arbeit eigenverantwortlich und sind sich dessen bewusst. Sie sind für ihre physische und psychische Gesundheit sowie ihr Wohlbefinden während den Coaching-/Beratungseinheiten in vollem Umfang selbst verantwortlich. Sämtliche Interventionen, die Klient*innen während des Coachings/der Beratung (unter Prozessanleitung) durchführen, liegen in ihrem Verantwortungsbereich. Es handelt sich dabei nicht um eine Therapie. Diese Dienstleistungen können eine gründliche körperliche Untersuchung und Behandlung durch einen Arzt nicht ersetzen.

Die Beraterin arbeitet mit der Sorgfalt einer ordentlichen Lebens- und Sozialberaterin, kann jedoch das Erreichen vereinbarter Ziele bzw. eines gewünschten Erfolges in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Die Haftung wird - mit Ausnahme einer Haftung für Personenschäden - auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.

2 Erhebung von Vorerkrankungen

Diagnosen, psychische Erkrankungen oder Medikamenteneinnahme lassen einen sinnvollen Coaching-/Beratungsprozess oft nicht zu. Im schlimmsten Fall kann es zu negativen Auswirkungen auf den Heilungsprozess kommen.

Aus diesem Grund haben Klient*innen die Beraterin über Diagnosen, psychische Erkrankungen oder Medikamenteneinnahme zu unterrichten; die Beraterin wird ihrerseits die Klient*innen bei Vermutung des Vorliegens einer (psychischen) Krankheit den Besuch bei einem Angehörigen eines in Betracht kommenden Gesundheitsberufes zur Abklärung des Krankheitsanzeichens oder zur Heilbehandlung empfehlen.

Darüber hinaus sind die Klient*innen jedoch für ihr Wohlbefinden, ihre physische und psychische Gesundheit während den Beratungs-/Coaching-Einheiten in vollem Umfang selbst verantwortlich.

3 Ort der Dienstleistung

Die angebotenen Leistungen finden entweder in den Räumlichkeiten der Beraterin oder an einem anderen, vorab bekanntgegeben, Ort statt.

4 Honorar

Für ihre Leistungen wird die Berater*in ein sofort fälliges Honorar pro Coaching-/Beratungs-Einheit verrechnen. Dies gilt auch für Online- oder Telefon-Coachings/Beratungen.

Eine Coaching/Beratungs-Einheit beträgt 60 Minuten. Die Zeit für die Vor- und Nachbereitung dieser Einheit ist im Honorar enthalten. Durch Inanspruchnahme des angebotenen Diensts gilt dies von Seiten des Klienten bzw. der Klientin als akzeptiert.

Die Honorare sind grundsätzlich sofort und ohne Abzug nach Erhalt der Rechnung per Überweisung auf das Konto der Beraterin zu begleichen.

Bezahlen Klient*innen trotz Fälligkeit nicht, so ist die Beraterin ab dem auf die Fälligkeit folgenden Tag berechtigt, Verzugszinsen von 4 Prozent pro Jahr einzufordern. Darüber hinaus kann die Beraterin auch den Ersatz anderer, von Klient*innen verschuldeter Schäden geltend machen, beispielsweise die notwendigen Kosten außergerichtlicher Betreibungs- und Einbringungsmaßnahmen.

5 Termine, Zeitintervalle und Absageregelung

Die Termine und Zeitintervalle für die abzuhaltenden Coaching-/Beratungseinheiten werden im Einvernehmen zwischen den Parteien festgelegt und sind beidseitig verbindlich. Können Klient*innen eine Einheit nicht wahrnehmen, so haben sie dies der Beraterin so früh wie möglich mitzuteilen (Absage).

Absageregelung Einzelsetting:

Erfolgt die Absage weniger als 24 Stunden vor dem Termin, so ist das für diese Coaching-/Beratungs-Einheit vereinbarte Honorar von den Klient*innen zu bezahlen.

Fixplätze für Aufsteller*innen werden nach Einzahlung des entsprechenden Betrages vergeben.

Absageregelung Aufstellungen in der Gruppe:

Erfolgt eine Absage bis zu 10 Tage vor Aufstellungstermin, wird der eingezahlte Betrag abzüglich 30 € Bearbeitungsgebühr retourniert. Wird ein Ersatzkandidat bzw. eine Ersatz-Kandidatin genannt, entfällt die Gebühr.

Ab 9 Tage vor Aufstellungstermin wird der volle Betrag einbehalten, außer, es wird ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin genannt.

Wenn der Aufstellungstermin abgesagt werden muss, retourniert die Beraterin den gesamten Betrag.

Sofern der Beraterin eine Coaching-/Beratungs-Einheit nicht wahrnehmen kann, wird sie im Einvernehmen mit den Klient*innen einen zeitnahen Ersatztermin vereinbaren.

6 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Beraterin ist zur Verschwiegenheit über die ihr anvertrauten Angelegenheiten verpflichtet. Diese Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, wenn und insoweit Klient*innen die Beraterin ausdrücklich von dieser Pflicht entbinden oder die Beraterin aufgrund gerichtlicher oder gesetzlicher Anordnung zur Auskunftserteilung verpflichtet ist.

Die Beraterin verpflichtet sich – auch über das Vertragsende hinaus – alle Ihre, im Zusammenhang mit einer Dienstleistung bekannt gewordenen, Daten und Informationen vertraulich zu behandeln. Hiervon ausgenommen sind jene Fälle, in denen eine gesetzliche Verpflichtung zur Auskunftserteilung besteht. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, die anvertrauten personenbezogenen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten. Der*die Klient*in willigt ein, dass zum Zwecke der Geschäftsabwicklung in ihrer Datenverarbeitungsanlage Name, Anschrift, Umsatz- und Rechnungsdaten, Zahlungs- und Buchhaltungsdaten sowie Bankverbindung gespeichert werden. Datenübermittlungen sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und im Geldverkehr vorgesehen. Der*die Klient*in willigt weiters ein, über aktuelle Angebote per E-Mail informiert zu werden. Der*die Klient*in kann sich zu jeder Zeit, von diesem Informationsservice per Mail abmelden oder dies vorab bekannt geben. Sämtliche personenbezogene Daten werden absolut vertraulich behandelt und, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften anderes vorsehen, jedenfalls nicht an sonstige Dritte weitergegeben. Sie haben das Recht zu erfahren, welche personenbezogenen Daten gesammelt wurden. Auf Ihre schriftliche Anfrage unter ludwig.beratung@gmail.com werde ich Sie über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Sie haben das Recht auf jederzeitigen Widerruf der Einwilligung zur Datenverarbeitung und -verwendung Ihrer Daten mit Wirkung für die Zukunft. Auf Ihre schriftliche Anfrage werde ich unrichtige Daten richtigstellen bzw. umgehend und vollständig löschen.